



Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 02.11.2020

TOP 3: Bericht Kommunalen Energie- und Klimaschutzprozess European Energy Award (eea®) in der Landkreisverwaltung

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Umwelt-und Technische Ausschuss nimmt den Bericht zum European Energy Award (eea®) 2020 zur Kenntnis.
2. Das Energieteam wird mit der Umsetzung des als Anlage beigefügten Maßnahmenplans (EPAP) 2021 beauftragt.
3. Der für 2021 vorgesehenen und geplanten Re-Zertifizierung durch einen externen Auditor wird zugestimmt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 3.000 EUR

Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2021 eingeplant.

Anlagen: Bewertungsstand ZAK intern 2020
Maßnahmenplan Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)

öffentlich

Bericht Kommunalen Energie- und Klimaschutzprozess European Energy Award (eea®) in der Landkreisverwaltung

Sachverhalt:

1. Vorbemerkung

Der Zollernalbkreis beteiligt sich seit 2012 erfolgreich am eea®-Prozess für Landkreise und ist zuletzt im Jahre 2017 durch einen externen Auditor mit einem Erfüllungsgrad von 71 % (2014 mit 64 %) bewertet und ausgezeichnet worden.

Die Grundlage für diese Arbeit und deren Koordination bildet das für den Kommunalen Klimaschutz europaweit standardisierte und anerkannte Steuerungs- und Kontrollinstrument in Form des „European Energy Award (eea®)“. In Baden-Württemberg wird das Steuerungsinstrument zum Energiesparen und Klimaschutz bei Kommunen und Landkreisen eingesetzt und zentral durch die Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) in Karlsruhe betreut.

Die Zertifizierung und Bewertung der Arbeit der Landkreisverwaltung im Energie- und Klimaschutz wird durch die Beratungs- und Service-Gesellschaft (BSU), Berlin, durchgeführt.

Zusammen mit den übrigen OEW-Landkreisen Ravensburg, Biberach, Sigmaringen, Bodenseekreis, Rottweil, Freudenstadt und Alb-Donau-Kreis engagiert sich der Zollernalbkreis dabei besonders für Maßnahmen im Energie- und Klimaschutz.

2. Derzeitiger Bewertungsstand und Weiterführung des eea-Prozesses

Der aktuelle Bewertungsstand im eea®-Prozess wird dem Ausschuss für Umwelt und Technik regelmäßig zusammen mit der internen Bewertung durch die Energieagentur Zollernalb und dem zugrunde liegenden Maßnahmenplanungen in einem jährlichen Bericht vorgestellt.

Zuletzt wurde im Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 11.11.2019 über den Bewertungsstand und die geplante Maßnahmen informiert.

Auf der Basis der seinerzeitigen Bewertung mit 69,7 % und dem zugrunde liegenden Maßnahmenplanungen hat das Energieteam 2020 die Arbeit im eea-Prozess fortgesetzt.

Mit zeitweiser Unterstützung des Klimaschutzmanagers konnten verschiedene Maßnahmen in dem Handlungsfeld 1 „Entwicklungsplanung, Raumordnung“, Handlungsfeld 2 „Kommunale Gebäude/Anlage“, Handlungsfeld 3 „Versorgung/Entsorgung“, Handlungsfeld 4 „Mobilität“, Handlungsfeld 5 „Interne Organisation“ und Handlungsfeld 6 „Kommunikation, Kooperation“ durch die Ämter und Fachbereiche zu dem zu Ende gehenden Jahr umgesetzt und auf den Weg gebracht werden.

öffentlich

So konnten neben der Fortschreibung einer CO₂-Bilanz für den Zollernalbkreis, einer Photovoltaikanalyse für die Kreisliegenschaften und der Fortschreibung von Energieberichten bis hin zu den Fortschritten in den Verhandlungen zur RegioStadtbahn weitere kleinere Maßnahmen veranlasst werden.

Corona bedingt wurde im zu Ende gehenden Berichtsjahr nur eine gemeinsame Energieteamsitzung am 7.10.2020, bei der die Maßnahmenplanung für 2020 – 2025 ergänzt und fortgeschrieben worden sind, durchgeführt.

Bei der internen Neubewertung vom Oktober dieses Jahres ist der Zollernalbkreis mit einem Erteilungsgrad von 70,9 % - (siehe Anlage 1) – bewertet worden. Die Bewertung des Vorjahres konnte entgegen des bisherigen Trends wieder leicht verbessert werden.

Im bundesweiten Vergleich mit den übrigen eea-Landkreisen liegt der Zollernalbkreis damit nach wie vor im Mittelfeld von insgesamt 48 zertifizierten Landkreisen.

3. Fortschreibung des Energiepolitischen Maßnahmenplans

Für die Fortsetzung des eea-Prozesses in den kommenden Jahren sind vom Energieteam für die einzelnen Handlungsfelder Maßnahmen mit einem Bewertungspotential von bis zu 13 % aufgelistet und beschrieben worden.

Die im Jahr 2017 durch einen externen Auditor erfolgte Prüfung und Zertifizierung mit dem European Energy Award läuft nach vier Jahren zum Ende 2020 aus.

Für eine kontinuierliche Fortsetzung des eea-Prozesses in der Landkreisverwaltung schlägt das Energieteam dem Zollernalbkreis vor, sich Anfang 2021 der notwendigen externen Bewertung und Zertifizierung mit dem Ziel eines > 71 % Erfüllungsgrades zu stellen.

Die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 3.000 € sind im Rahmen des laufenden eea-Prozesses im Haushaltsentwurf 2021 eingestellt.

Vom Land Baden-Württemberg werden bei einer erfolgreichen Zertifizierung 1.500 € als Festbetragszuschuss erstattet.